Markbericht 21.12.2012

Schweinemarkt

Auch in diesem Jahr, so kurz vor Weihnachten, trübt sich die Stimmung am Schlachtschweinemarkt deutlich ein. Durch das größer werden Angebot zur Wochenmitte lassen sich zusätzliche Schweine nicht mehr vermarkten und es entstehen, wenn auch nur regional Überhänge, die den Druck auf die Erzeuger anwachsen lassen. Aus heutiger Sicht ist es schwer vorstellbar, dass die Notierung zum Wochenende gehalten werden kann. Eher wahrscheinlich ist eine Anpassung an den bekanntgegebenen Hauspreis von 1,59 €. Ob das ausreichend ist, wird man abwarten müssen. Auch eine Reduzierung der Preises darüber hinaus ist nicht auszuschließen.

Quelle: www.kaack-terminhandel.de